

Unsre Schulungen und die Kriegsmetallsammlung.

Die Zentralleitung der unter dem Protektorat des Kriegsministers stehenden Kriegsmetallsammlung hat folgenden warmempfundenen Aufruf erlassen:

„An die Bevölkerung!

Wir alle wissen, daß die Feinde Oesterreich-Ungarns und Deutschlands, die uns bisher mit den Waffen nicht niederringen konnten, ihre Hoffnung auf den Erfolg des schändlichen Planes setzen, die beiden verbündeten Staaten von jeder Zufuhr an Lebensmitteln und Rohstoffen abzuschneiden.

Unsre hochentwickelte Landwirtschaft und die Vorsorge des Staates, der in diesen Tagen an die Sicherstellung der vorhandenen Getreide- und Mehlvorräte für die Volksernährung schreitet, sollen und werden den ersten Teil des gegen uns gerichteten feindlichen Planes vereiteln.

Noch ist aber der andre Anschlag unsrer Gegner zu vereiteln, der sich hauptsächlich zum Ziel gesetzt hat, unsrer Kriegsführung schwere Hindernisse in den Weg zu legen dadurch, daß der Kriegsverwaltung die Zufuhr der für die Herstellung der Kriegsmittel notwendigen Metalle gesperrt wird. Auch dieser Plan der Feinde kann und wird zunichte gemacht werden! Gewaltige Mengen dieser Metalle sind bereits durch die Kriegsverwaltung aufgehäuft worden, gewaltige Mengen sind noch im Vaterlande in privatem Besitz vorhanden.

Die Patriotische Kriegs-Metallsammlung wendet sich nunmehr an die Bevölkerung mit der herzlichsten und dringenden Bitte, sie möge alle entbehrlichen Gegenstände aus solchen Metallen, die wir noch näher bezeichnen werden, uns, beziehungsweise unsern Sammlern, zur Verfügung stellen.

Wer wird sammeln?

Unsre Schulungen sollen die Vermittler sein zwischen der Kriegsverwaltung und der Bevölkerung! Sie sollen auf diese Weise in ihren ersten, für Eindrücke empfänglichen Lebensjahren teilhaben an den großen Pflichten, die der Krieg der Gesamtheit auferlegt. Es wird sozusagen die militärische Dienstleistung der Jugend sein, ihre erste Gabe für die Armee, der sie einst selbst angehören werden, der jugendliche Dank für die Armee der Männer, die draußen im Felde stehen

und für die gesicherte Zukunft unsrer Jugend kämpfen.

Wer wird die jugendlichen Kriegs-Metallsammler, die demnächst an jede Wohnung und Geschäftstür klopfen werden, abweisen, wer wird sich die Freude versagen wollen, sie mit Wangen, gerötet vor Freude über die glücklich vollbrachte Aufgabe, wieder von dannen ziehen zu sehen?

Bereitet vor, was Ihr entbehren könnt und geben wollt, damit die jugendlichen Uebermittler unsrer vaterländischen Bitte die Erinnerung an einen ausgiebigen und schnellen Erfolg dieses ihres Werkes ins Leben mitnehmen.

Was wird alles gesammelt?

Haushaltgeräthe, Küchengeräthe und sonstige Gegenstände, vor allem aus Kupfer, dann aus Messing, Bronze, Rotguss, Zinn, Zink, Reinmetall, Blei, Antimon und Aluminium.

Nichts ist zu gering!

Gesammelt wird Mittwoch, den 28. d.

Alles wird dankbar entgegengenommen:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| Pfannen, | Basen, |
| Kasserollen, | Wandteller, |
| Töpfe, | Milchbecher, |
| Ziegel, | Blumentübel, |
| Schöpfer, | Ebielsachen, |
| Bachbleche, | Luster, |
| Ruchenformen, | Gasarme, |
| Rannen, | Kerzenleuchter, |
| Schneekessel, | Orientüren, |
| Fischkessel, | Dienkrassen, |
| Siebe, | Bilderrahmen, |
| Waschkessel, | Schreibischgarnituren, |
| Wassermannen, | Rinneller, |
| Fischaloden, | Bierkrugdeckel, |
| Siphonköpfe, | Münzen, |
| Eimer, | Dosen, |
| Kußknacker, | Ringmünze, |
| Besteck, | Maschinenbestandteile, |
| Serviertassen, | Türklinken, |
| Mörser, | Türbeschläge, |
| Wagschalen, | Fensterbeschläge, |
| Wagen, | Biernägel, |
| Gewichte, | Möbelbeschläge, |
| Hohre, | Kleiderhaken, |
| Lampen, | Kleiderständer, |
| Lampenbrenner, | Patronenhüllen, |
| Stanniol, | Fleischrot, |
| Flaschenkapseln, | Gürtelschnallen, |
| Rinntuben, | Uhrwendel, |
| Bleiplomben, | Uhrgewichte, |
| Glocken, | Messingstangen, |
| Gashähne, | Draht, |
| Wasserleitungshähne, | Metallknöpfe, |
| Messingpiben, | Trompeten, |
| Kupferne Druckwalzen, | Signalpfeifen, |
| Schanktischplatten, | Werkzeuge. |

Wertvolle Metalle, Gold, Silber, Platin, wie auch besonders künstlerische Objekte und Münzen werden zugunsten des kriegswohlthätigen Zweckes verwendet werden. Sie werden von Sachverständigen herausgesucht und der Kunstsammlung des Kriegsfürsorgeamtes einverleibt, welche nach dem Kriege zugunsten des Invalidenfonds zur öffentlichen Verbesserung gelangt.

Sammelt jedoch kein Eisen, keinen Stahl, keine Blechbüchsen, keine elektrischen Birnen!

Wofür wird gesammelt?

Gesammelt wird, wie wir schon sagten, für die Kriegsverwaltung. Gesammelt wird damit aber auch zugleich für unsre Soldaten im Felde und für die Invaliden. Die Kriegsverwaltung hat sich nämlich bereit erklärt, den entsprechenden Geldeswert aller von der Bevölkerung gespendeten Metallgegenstände, die für Heereszwecke verwendbar sind, an das Kriegsfürsorgeamt abzuführen. In diesem Kreislaufe wird durch die Patriotische Kriegs-Metallsammlung sowohl der Kriegsverwaltung selbst gebient, als auch den erhabenen, uns allen so sehr am Herzen liegenden Zwecken der Fürsorge für die Männer, die heute vor dem Feinde stehen, und die andern, die mit verminderter Erwerbsfähigkeit aus dem Kriege heimgekehrt sind und für deren Zukunft zu sorgen eine heilige Pflicht der Gemeinschaft ist.

Mitbürger, Mitbürgerinnen!

Es gilt jetzt den Dank abzustatten an die Männer, die für uns gebietet haben und noch bluten, und es gilt der Kriegsverwaltung helfen, die Waffen zu schärfen, durch die der Feind besiegt und der Friede errungen werden soll. An diesem Ziele haben wir alle, wes Standes und welcher Nation wir auch seien, das gleiche Interesse. Keiner wird sich ausschließen und wir alle werden dem feindlichen Auslande durch den Erfolg unsrer Patriotischen Metallsammlung zeigen, daß alles Uebelwollen und alle Niedertracht wie an dem Heldeumute unsrer Armee, so auch an der Opferwilligkeit unsrer Bevölkerung scheitern müssen.

Chrenpräsident:

G. d. J. Friedrich Freiherr v. Georgi,

1. l. Minister für Landesverteidigung.

Die Zentralleitung. Die Ortsleitung.